



Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt in Maria Saal



Seit dem frühen Mittelalter ist der Brauch der Kräutersegnung überliefert.

Bischof Maximilian Aichern, Altbischof von Linz und ehemaliger Abt des Stiftes St. Lambrecht, erzählte von der Bedeutung der Kräuter im Leben seiner Großmutter im Gurktal, bei der er in seiner Kindheit viel Zeit verbrachte hatte. Stiftspfarrer JK Donko begrüßte ihn herzlich. Die Musikkapelle aus St. Margarethen bei Knittelfeld umrahmte den Festgottesdienst musikalisch.



Die Frauen der Trachtengruppe Maria Saal hatten zahlreiche Körbe mit Kräuterbüschel vorbereitet, die gegen ein Entgelt abgegeben wurden. Der Erlös wird einem wohltätigen Zweck zugeführt.



Das Hochfest Mariä Himmelfahrt ist seit altersher ein großer Tag in Maria Saal, es ist das Patroziniumsfest der Domkirche. Zahlreich waren daher die Besucher und Wallfahrer von auswärts.



Bezugnehmend auf das Marienfest stellte Bischof Aichern Maria als Glaubende in den Mittelpunkt seiner Predigt. Ihrem Beispiel folgend sollte der Glaube auch uns, wie sie, offen für Gott und die Nächsten machen.

 Diese Seite kommt aus dem [www.kath-kirche-kaernten-Archiv](#)

Diese Seite wurde am 11.09.2009 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: [>>Maria Saal](#)